

	<b>AMSEL- Newsletter</b>	<b>Ausgabe 117  Juni  2017</b>	<b>Verein AMSEL  ZVR:  997924295</b>
<b>AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen</b>			

Für unsere Mitglieder und diejenigen, die es noch werden wollen: Der monatliche AMSEL – Newsletter:

### *Vorschau*

Die AMSEL ist derzeit mit der Planung **einer Veranstaltung zum Bedingungslosen Grundeinkommen** in der Woche des Bedingungslosen Grundeinkommens vom 18. - 24. September 2017 oder ev. auch eine Woche früher befasst. Wir sind gerade dabei Gäste für diese Veranstaltung einzuladen und Kooperationspartner zu finden.

Das „**Sichtbar werden**“ **Treffen** findet heuer von **1.-3. September** statt! Ihr könnt daran teilnehmen, Fahrt, Unterkunft und Essen wird bezahlt, Selbstbehalt Euro 10,-. Es finden interessante, selbstgestaltete Workshops statt, sicher gibt es wieder ein Freizeitprogramm und es werden die VertreterInnen gewählt.

### *Themen*

*Aktive Arbeitslose Österreich starten Online Petitionen gegen Aushöhlung der Menschenrechte und des Umweltschutzes*

**Verfassung: Nein zu Wachstums- und Wettbewerbszwang als Staatsziele**

<https://www.openpetition.de/petition/online/nein-zu-neoliberalen-wachstumsfetischismus-und-standortwettbewerb-als-staatsziel-in-der-verfassung>

**Die Anlassgesetzgebung wird zum Normalfall**

Als Antwort auf ein Urteil des Bundesverwaltungsgerichts, dass die Dritte Piste des Flughafens Schwechat mit dem Umweltschutz als Staatsziel unvereinbar sei und nicht genehmigt wird, hat die rotschwarze Koalition am 17. Mai 2017 einen Antrag eingebracht, mit dem das „Bundesverfassungsgesetz über die Nachhaltigkeit, den Tierschutz, den umfassenden Umweltschutz, die Sicherstellung der Wasser- und Lebensmittelversorgung und die Forschung“ durch die Ergänzung der Ziele „Wachstum, Beschäftigung und einen wettbewerbsfähigen Wirtschaftsstandort“ in sein Gegenteil gewendet werden soll und zu einem sehr rudimentären „Staatsziel-Gesetz“ umbenannt wird. Soziale Menschenrechte beispielsweise (kostenlose Bildung, Gesundheit, frei gewählte Erwerbsarbeit für Alle, soziale Sicherheit usw.) bleiben dabei weiterhin ausgespart. Das Volk wird so der immer autoritärer werdenden Wirtschaft untergeordnet.

## Überwachungspaket stoppen

In diesem Sinne möchten wir auf die Aktionen der NGO Epicenter.works gegen das von Seiten der Regierung geplante Überwachungspaket hinweisen, das innerhalb kürzester Zeit von der gegenwärtigen Regierung noch umgesetzt werden soll. Wir teilen hier die Kritik von Epicenter.works:

"Anfang des Jahres hat die Bundesregierung weitreichende Überwachungsmaßnahmen angekündigt, die allesamt nicht mehr Sicherheit bringen, aber die Freiheit aller Menschen in Österreich einschränken.

Zum aktuellen Zeitpunkt wissen wir nicht, welche der Maßnahmen des Überwachungspakets in der verbleibenden Zeit bis zu den Neuwahlen noch im Nationalrat behandelt werden, aber wir wissen, dass Innen- und Justizminister alles daran setzen, möglichst viele ihrer Ideen durchpeitschen wollen. Hier werden die technischen und rechtlichen Grundlagen für einen repressiven Staat geschaffen. Dies richtet sich ganz besonders gegen Akteur\*innen der kritischen Zivilgesellschaft." **Also auch die AMSEL könnte betroffen sein!**

<https://überwachungspaket.at/> & <https://www.epicenter.works/>

**Besuche auch den Stammtisch** in Graz, am 13. Juni 2017, 19:00 bis 21:00 Uhr im Cafe Kaiserfeld, Kaiserfeldgasse 19, 8010 Graz!

## Veranstaltungen

### Tag der Offenen Tür, 44 Monate Stadtteilarbeit EggenLend

**7. Juni 2017, 14:00 Uhr, Stadtteilarbeit EggenLend, Vinzenzgasse 25**

Seit 44 Monaten gibt es jetzt Stadtteilarbeit in EggenLend - Was hat sich geändert? Für die Menschen, für uns und überhaupt? Gemeinsam mit den Nachbarn, Freunden und Kooperationspartnern werden wir feiern, fragen, spielen, durch den Stadtteil führen, unseren KostNix-Laden eröffnen, "Schnitzel" jagen, reparieren und den Nachmittag genießen. Komm`und schau!

### Montagsakademie 2016/17 - Krisen - Ängste, Solidarität, Vernunft?

#### Von der Krise in die Medien - mit den Medien in die Krise:

Die prekäre Beziehung zwischen dem Krieg und den Berichten darüber

Vortrag von Norbert Mappes-Niediek, freier Journalist und Autor.

**12. Juni 2017, 19:00 Uhr, Universität Graz, Aula, Universitätsplatz 3, 8010 Graz**

Eintritt frei!

### Buchpräsentation

#### Bernhard Hüttenegger

#### "Beichte eines alten Narren" (Roman)

**13. Juni 2017, 19:00 Uhr, Kulturzentrum bei den Minoriten – ImCubus, Mariahilferplatz 3 /I, 8020 Graz**

Bernhard Hütteneggers neuer Roman ist die Geschichte eines Dichterlebens, verwoben mit der spannungsvollen Beziehung zweier schwieriger Partner. In der Ich-Form gehalten, entwirft dieser Künstlerroman zugleich ein vielschichtiges, provokantes Panorama Österreichs ab den 1960er-Jahren, mit Schwerpunkt auf Graz, der Steiermark und Wien. All dies ist illusionslos beobachtet und in prägnant-pointierter Sprache, die den Leser/die Leserin in ihren Bann schlägt, glänzend erzählt.

Nicht zufällig trägt der Roman seinen Titel, denn der Erzähler – ein Schriftsteller und Künstler der widerständigen Sorte, der sein Leben in schonungsloser Offenheit Revue passieren lässt – sieht sich selbst unverkennbar als ‚alten Narren‘.

## **WELCOME 2 STAY - Abschiebungen verhindern, mit allen Mitteln**

### **Filmvorführung & Diskussion im Forum Stadtpark**

**14. Juni 2017, 18:30 Uhr, Forum Stadtpark, Stadtpark 1, 8010 Graz**

Film: Re: Abschiebung in den Terror. Afghanistan: Ein sicheres Herkunftsland? (30 min)

Podiumsgespräch: mit Mahsa Ghafari (ehem. stellvertretende Vorsitzende von SOS Mitmensch, angefragt), Ronald Frühwirt (Jurist), Sarah Kumnig (Politikwissenschaftlerin und Aktivistin), Fanny Müller-Urli (Politikwissenschaftlerin und Aktivistin), uam.

Danach Kleingruppen zu konkreten Handlungsoptionen.

Eine Veranstaltung von: Crossroads Festival / FORUM STADTPARK, IL Graz, System Change not Climate Change, Attac, Alternativreferat der ÖH Uni Graz, < rotor > Zentrum für zeitgenössische Kunst, Grüne Akademie, Chiala, Interact, [movimenta.org](http://movimenta.org), Südwind

## **Solange noch Sterne am Himmel sind!**

**Ein Spiel mit der „Weibervolksversammlung“ des Aristophanes.**

**16. Juni 2017, 20:00 Uhr**

**17. Juni 2017, 20:00 Uhr Schauspielhaus Haus 2 (Probephühne), Hofgasse 11, 8010 Graz**

Nachts beginnt die Revolution der Frauen. In einer großen Verschwörung machen sie sich auf, die Macht an sich zu reißen und das Leben in der Stadt für alle besser zu machen. Das ist das Ziel. Aber was sagen die Männer dazu? Und was heißt das überhaupt: ein besseres Leben für alle? Der Spielklub 20+ der Kunstuniversität Graz nähert sich diesem Thema mit eigenen

Ideen und Aristophanes.

Leitung **Sieglinde Roth**

Von und mit **Jora Duro, Zaid Faris, Susanne Göttlich, Ursula Groier, Jakob Jöbstl, Irene Kahr, Iris Kapeller, Lisa Kriegl, Stefanie Liang, Lina Markart, Bettina Pflug, Kerstin Pichler, Anna Prisching, Margit Reif, Anna van Scharrel, Dzmitry Shaukunou, Christine Vrijs, Ala Yakusheuskaya**

Eine SPIELKLUB 20+ Produktion der Kunstuniversität Graz in Kooperation mit dem Schauspielhaus Graz

## **Brexit: Die EU und Großbritannien**

**Sebastian Borger (Großbritannien-Korrespondent der Tageszeitung "Der Standard" in London)**

**19. Juni 2017, 18:00 Uhr, Volkshochschule Graz, Hans-Resel-Gasse 6, 8020 Graz.**

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung zur Veranstaltung mit Namens- und Adressenangabe unter [vhs@akstmk.at](mailto:vhs@akstmk.at) ist erforderlich.

## **Workshop: Der (Geld-)Wert der Natur?**

**Kritik an der Finanzialisierung von natürlichen Ressourcen und Strategien dagegen - mit Jutta Kill**

**24. Juni 2017, 10:00 - 13:00 Uhr, Murcamp (Angergasse / Ecke Murradweg)\* Der**

**Workshop findet bei Schönwetter im Murcamp statt, bei Schlechtwetter in der Grünen Akademie, Kaiser-Franz-Josef-Kai 70, 8010 Graz**

Manche meinen: Wenn man allem einen Geldwert beimisst würden auch die härtesten Neoliberalen begreifen, dass natürliche Ressourcen und eine intakte Umwelt schützenswert sind. Doch damit wird letztendlich alles zur Ware im Rahmen der Durchkapitalisierung der Welt. Dass dabei nachhaltige Lösungen, die nicht auf diesem System basieren, ignoriert werden und dass es auch anders geht, darüber informiert dieser Workshop mit Jutta Kill.

KooperationspartnerInnen: Attac, Crossroads, Evangelische Heilandskirche Graz, Südwind, System Change not Climate Change, Transition Graz, Welthaus Graz

Um **Anmeldung** wird gebeten - per Mail mit dem Betreff: "WS: Geldwert der Natur" an [info\(at\)gruene-akademie.at](mailto:info(at)gruene-akademie.at) unter Angabe von Name, Emailadresse und Telefonnummer.

MegaphonUni 2016/17 - Sommersemester 2017

## **Grundrechte und öffentliche Sicherheit**

Vortrag von Ass.-Prof. Mag. Dr. **Christoph Hofstätter**

**28. Juni 2017, 18:00 Uhr Männerwohnheim der Stadt Graz, Rankengasse 24, 8020 Graz**

Nach Anschlägen wie etwa jenen von Paris und Nizza gibt es in der breiten Bevölkerung den verständlichen Wunsch nach mehr (subjektiver) Sicherheit im öffentlichen Leben. Als Reaktion auf eine etwaige terroristische Bedrohung hat auch Österreich ein neues Staatsschutzgesetz erlassen, das den Sicherheitsbehörden noch stärkere Eingriffe in Grundrechte erlaubt. Kritiker/innen sehen darin den Übergang vom Rechtsstaat zum Überwachungsstaat. Im Vortrag soll ausgehend vom Staatsschutzgesetz ergründet werden, inwieweit grundrechtliche Einschränkungen aus Gründen der öffentlichen Sicherheit hingenommen werden müssen.

## ***AMSEL- Arbeitslosentreff - Termine***

**Mittwoch (14-tägig, gerade Wochen) 14. und 28. Juni 2017,**

**von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr in der Pizzeria Contra Punto, Kosakengasse 9,**

**Nördlich des Südtirolerplatzes, 8020 Graz**

Die Möglichkeit für Menschen ohne bezahlte <Erwerbs->Arbeit oder anderen prekären Einkommensverhältnissen, sich ungezwungen zu treffen und Informationen auszutauschen!

## ***Arbeitslosenstammtisch auf Radio Helsinki***

**Donnerstag, 8. und 22. Juni 2017 von 21:00 bis 22:00 Uhr,  
Wiederholung am darauffolgenden Dienstag 6:30 bis 7:30 Uhr  
FM 92,6 von und mit phönix und/oder woldt**

## ***Lesen! BITTE***

### **Weil Kapitalismus sich ändern muss**

**von Hartmut Rosa (Autor), Stephan Lessenich u.a. Springer VS; Auflage: 2014**

Die Kritik am Kapitalismus hat spätestens mit der Finanz- und Wirtschaftskrise eine Renaissance erfahren. Gibt es Grenzen des ökonomischen Wachstums? Sind kontrollierte Kapitalmärkte, ein gerechteres Steuersystem oder die Einführung eines bedingungslosen Grundeinkommens darauf gerechte Antworten?

Diese und andere Fragen diskutieren die Sozialwissenschaftler Hartmut Rosa und Stephan Lessenich, die Währungsexpertin Margrit Kennedy und der Politiker Theo Waigel. Eingeleitet werden die Interviews mit einem Kommentar des Politikwissenschaftlers und Kapitalismuskritikers Elmar Altvater.

---

**Impressum: Verein AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen ZRV 997924295**

Post: c/o Margit Schupp (Obfrau) Schöckelbachweg 43, 8045 Graz; AMSELFon: 0699815 37 867,

Bankverbindung: IBAN: AT54 6000 0005 1001 8389

office@amsel-org.info, www.amsel-org.info; mob.arbeit@web.de, www.fetzen.net;

Diesen Newsletter bekommen alle AMSEL-Mitglieder, Interessierte sowie Personen aus Medien und Politik. Abbestellung bitte per Mail. Wenn ihr Menschen kennt, die gerne regelmäßig über die AMSEL-Aktivitäten informiert werden wollen,

BITTE eine AMSEL-Mitgliedschaft empfehlen oder auf: [www.amsel-org.info/newsletter](http://www.amsel-org.info/newsletter) verweisen.